Nr 68010/8

5 Dec 1817

No 35

Dam 4/ Decbr 1817

Archiv

des menschlichen Unsinns.

eine langweilige Unterhaltungsblatt für Müssiggänger

35ste Stück vom 4ten Dezbr 1815.

Motto. Wer niemahl einen Narren hat gehabt der ist kein braver Mann!

Dan Laplace 1ste Abt. 36. Seite

Politisches Allerley

Nach Island werden zu Lande von und nach mehreren Städten unserer Ostsee Häfen, jährlich nämlich ein bis zwey Einwohner mit aller ihrer separirten Habe zu kaufen gesucht. Sie kommen zwar unbestimmte Größen aber wegen der beschwerlichen Fracht, daher nicht über 5 Stück fast jeder muß sie sämmtlich mit Verpflegungen officiellen und inländischen Fabrikstädten versehen werden. Verkaufslustige werden an das dänische Gesandtschaft gewiesen, um bey zeitiger einiger Steuer aus ihren Häfen als Waare hinzu weisen.

Heisig

Aus ländischen Blättern entfallen folgende. Ein grosser Abentheuer Kaufmann einzelnen Frauenzimmer, bringt und officiell Bekannt über die große Niederlage welche denen Barbaresken in den neuesten Treffen beygebracht wurde. Nach seiner Lieblingsart, sich den unfruchtbaren Wälder mit einer ansehnlichen Masse in den Wäldern des mehren Landes und zwar nähmlich das große Ganz Lemnath in neun zimmerlich feste Stellung gemachen. Nachdem unser Kommandirender seine Armee 10 unerschrockene Tage zu

theils selbst, theils von seinen Freunden angerathen, seine Forderungen aber nach mehrmals wiederholten mündlichen Erinnerungen endlich genöthigt diesen Vorfall anhängig zu machen. Unterzeugt, dass mit Gewalt nichts zu erzwingen sey, haben sie den ganzen Wald zu umzingeln und durch gewaffnete Grubenknechte, die Köhler dazu zu nöthigen mit den Dampfe dieses Metalls zu verschonen. Der grausame, aber nöthige Weibel fasste den gewünschten Entschluss, nachdem sich nicht freywillig zeigte, mehrere von diesen edlen Grubenknechten mit sich an andere Orte zu nehmen, wo keine Spur des Silbers zu finden war. Sie schienen diese Entfernung durch das Vorurtheil gestillt zu haben, allein kurz nach der Abreise derselben kehrten sie an andern Gegenden in die Wälder zurück. Die Rebellion drohte abermahls aufzubrechen und war nur stille, da den Waldungen vorher die Schildwachen aufmerksam verdoppelt und einige Leute scharf mussten gefangen werden. Auf die beste Anzeige dieser Vorfälle ist sogleich unser Kommandirender an der Spitze seiner Division gegen die bewaffnete Bauerey marschirt und wird schon den fernern Erfolg melden. — Sammt der Hochachtung, mit welcher auch ich zu seyn die Ehre habe, verbleibe

Schmautze

Wissenschaftl. Gegenstände

Wald-Kultur (Forstwirthschaft)

Meßtischblatt. Um schon bey Anfang der Kultur denn Forst zu kennen, wie viel ab geschlagen sey, so nimmt der Meßtischblatt schon zum zweytenmal, schon mit Bäumen bewachsen, denn müssen wir schon gross seyn, damit sie dem Gesetz, wenn er einen vorsichtig in der Gegend sehen

bleibt. Dann nimm nun 6 Eyer die Schale und Kreide fein mittelst einiger Tropfen Essig darunter, die Datter und Klar fein für sich zu einer Eyerspeise gut. Wenn dieses geschehen ist, so schneid ein Stück Salz dazu ab, nimm eine Säge, damit die Sammelbüschel beisammen und stramm fein drauf, nimm frisch Weissbrod weissalla Strigel ein ein Senkbeingel, streg die Haar auf dazu und schneidt alles nach fein einander nach nacheinander vorsichtig, fein nehst dazu aber nur Handvoll Sand zu 2 Mahl voll Wasser fein sachte zu eine Malanna Modal geb abwab Hirschhörnsalz und Schloßnägeln dazu, auf Erzpfalzgarten und zuhaar allab mit weissen Strauhaar. Hierauf gieb ab in einen ungefahrten Ofen und laß ab schön braun backen, wenn dieses geschehen so bestreiche den mit gebackenen Torte mit Zuckerbrein damit sie schön glänzt, dann gieb einen blauen Hunds Eingeweide zu fressen, und laß sie schön Grimassen auf die Torte machen, wenn sie alles gnädig getrunken ist, wische sie mit einem alten Knopfloch fein sachte ab und gieb sie auf den Tisch.

Dies Verschluß folgt. Elise Jagernadl
geb v. Antiesi

Geschichte der Natur stationierung

Von den Käfern. Der Käfer zwischen dieß seine Bildung mit kurzen vorlieben Anstand nur zu gleich durch nichts an. Die mit braun, die seine Käfer wollen wir fein auf lassen um eine Marke weniger Arbeit zu haben, und nur die bekannten Arten nehmen.

1. Der Maykäfer. Er erscheint im April und darum heißt Maykäfer genannt. Er thut den Gärten außerordentlichen Schaden, die Gärtner sollen sich aber nur einen zu halten Gärten dadurch, daß sie auf die Nacht alle im Garten befindlichen Maykäfer hinab jagen und die Thür zu machen. Die Maykäfer sind sehr Wasser wirthsamm und das Weibchen verkauft ihre

Hyner bryon Gryphlar. Eine andere Art dieser Käfer nennt man Johannis käfer und man sieht sie nur um Michaelis herum gar nicht fliegen. Der Maykäfer hat einen grünen Strich mit Gold hartung auf, giebt es Menschen welche Maykäfern gleich sehen, diese sind aber eigentlich Heerschaabkäfer.

Der Goldkäfer ein Käfer von Gold auf einer Perl geschliffen, hat sich Hrn. gestabet, ist ein wahres Prachtstück. Es giebt mehrere Insecten dieser Gattung, und sie unterscheiden sich von einander sind, haben sie doch keine Verschiedenheit miteinander. Der gemeine Goldkäfer, eigentlich Rainbab, Käfer genannt, unterscheidet sich von dem der edel Farbenpracht durch sein zeitiges schmaz unordnet, und man kann sie nur durch Vergleichung Reiben mit Arsenik und Braunsteine, mit welch einer alten Indianer Landschaft seine wenige glänzende Perlmutt wird gegeben. Er hält sich bey Standelwasser und salpetersaure Indien häufig auf und wird von Handwerksbur schen und Kunstkabinetten stark gesangen und von denselben als Zierde des Hauses und Chemisetten eingetragen. Ob schon diese Thiere die traurigsten Insectsale zu gewarten, wenn z. B. ein Fischer ohne Schlafrock seine mit seiner holdseligen Babinbabe in einer stillen Winkel im süssen Käfel sitzt und das Vergnügen dieser beyeinigen Nymphe mit einem treuen Kuss zusammen genießen will, der Schalkwitter um seine nun Netz hingerissenen Gefühle durch zärtliche Handgriffe zu bringen oder an seinen Busen gar seine feilschaingen Schärel auf einen Kuss mästen, so geschieht es dann öfters, dass der Goldkäfer mit Schaden

unter den Tisch zu bringen kommen und verstehen es Einige gedrückt, selbst einer in seinem zweiten Jahre schon anfangen den Goldkäfer edler Gattung aber seinen Fall mit Goldarbeiten und Juwelieren auf; sie werden von schönen Frauenzimmern und Kaufleuten, besonders aber von Müllern und Bäckern häufig aufgesucht. Diese armen Thiere haben sehr wenig Tragzeit, denn sie sind immer mit halb voller Leber oder an den Ort wohin sie ihren Raub tragen müssen angeschleift, weil sie an öffentlichen Plätzen gern zu schlingen anfangen. Sie sind auch nachtsehen, haben sehr brillante Augen und Flügel und sind mit Gewissheit der edelsten unter den Insekten.

Die Fortsetzung folgt.) Elise Hagenadl
geb. v. Antifi

Nekrolog

Auf Korrespondenz nach Wien von Herrn Danubius erfahren man, dass der durch unsere Zeitungsblätter schon bekannte Schauspieler Königl. Hofrath zu Hollabrunn vor einem Monate und 13 Wochen an dem Salzen einen von seinen Füssen empfangen, wo mit diesen Füssen kaum vierzig Schläge, da er dem Fallen und sein Kapital und die Offenbarung Johannis beyschrieben, fällig entschlafen sey.

So war denn der verewigte Mann jedem Tag seinen wohl, wünschen und Schaub samost einer Gradeten seiner Feder als seinen nützlich gedachten Salzen freudig dankenswerth

zu machen wusste, sah er auf nach seinem Vater und seinem Lehrmeister, wie sehr wir seinen Verlust zu betrauern haben. 3 Monaten nämlich nach seinem seligen Hinscheiden verfasste er folgende Grabschrift, mit dem Versuche sie auf ein Denkmal, welches auf der Hand seines Bruders gemacht werden und über ihn, seinen verstorbenen Gehilfen gesetzt werden sollte, damit dem Leser das bisherige unbekannte Wesen zu schildern:

Hier ruhet Wesen Staub.
Kam ist ein Himmelsgeist,
Und musst sie gleich verlassen
Und Mann und Kind verlassen,
So kann sie's ja für ihre Ruh
Durch sich, ein Glück thun!

Christoph Schmeltz.

Avertissements.

In Verlust gerathen. Vorige Woche ist in der Gegend des alten Fleischmarktes ein junges Stück Fleisch in Verlust gerathen, in der Absicht zu eigenem Nutzen wieder einen wahren Nutzen daran zu erlangen. Wer dasselbe mir wieder zu bekommen, so soll er einen Preis nach Belieben seiner Arbeit zum Lohn bestimmt, sie ist ausgesetzt 16 Tage alt, soll mir man wohl denken kann nach nicht zum Gebrauche gedient, ist auch gewöhnt und mit blauem Band bekleidet, wenig bis aber ist es an einem Mittelmaß zu bekommen, wenn sich der Finder angenehmlich belohnen kann, wenn er mit dem selben einverstanden ist, dass wird hinlang

auf Liberation genommen.

Ankündigung. Da ich während dieser Marktzeit meinen bisherigen Stand am Platz mit einem Gewölbe unter der Tuchlaube vertauscht habe, so sehe ich mich gemüssigt, alle meine Freunde und andere Gönner zu benachrichtigen und bekannt zu machen und zwar ganz gehorsamst an, dass ich mich nun an Sie mit Bürger und Bauer stark versehen habe, welche ich stets mich an Einkäufen, wovon Salzgrafen Lasse Darin vorräthig Produkte, sind, so hoffe ich gewiss meinen geehrten Publikum dieselben mit Kost vorsetzen zu können.

Leichhold Gribsgl, Bürger Bäcker
Graf und Kleinhändler.

Anzeige. Ein junger Mensch der Lust hätte eine Lehre bei kann sich wegen der Erlernung junger Damen bekleidigte, anmelden, er wird eine schöne reinige Kenntnisse erwerben, wodurch er sich seine finanziellen Verhältnisse in reinige Ordnung bringen kann eine baldige Anstellung in einem Engrosgeschäft.
Zu erfragen am Salzgries neben dem neuen Thore.

Sebastian Haarfinder

Lesekanzel zu besetzen. In der Stadt Frauenburg Elbing ist eine katholische Trivialschule ist nach die Lesekanzel zum Vortrag der Visitationsgegenstände zu besetzen. Dabei wünscht Individuum, welches seine Tauglichkeit hierzu mit den längsten Attestaten kann, beliebe sich deshalb an die Redaktion seine Adresse zu wenden.

Heisig

Monatsanzeige. Mit allergnädigster Genehmigung wird dem künftigen Sonntag nun vor hier angekommenen Taschenspieler zum Vorspiele ihrer Majestät der Frau Landräthin Schnapphase eine Abschnur mahl aufgeführt werden. Die Loge zu 5 Sgr. Der Anfang ist um halb 8 Uhr mit Schluss um 5 Uhr. Die Kasse ist um halb 7

Der Anfang ist lang, unterbrochen Dunkelheit, wann ab der Felsig
zu Ende ist, sonst wird ab auf der nächsten Tag anfahren. Um jede
Möglichkeit Störung seinen eigenen Anzeigungen ab zu schützen
wird ein geschrieb Schlüssel nachst, sehr nützig zu machen.

Schmaltze.

Zum Herrn. Seiner unserer geschätzten Bürgermeister, Herr Schmiedy
Aktus Heitzly z Baltzly Reisen nach Ungarn Croatien und Slavonien, auf
welcher er Zeuge von einer Anlegung neuer Englischer Forst wird,
und das Gehalt wird dankig zu Graetz zu fallen. Die ganze
Zeichnung schien sehr zu wichtig und nachdenk wurde, als dass sie
selbst unterlassen können, weshalb nach der Natur zu zeichnen diese
Zeichnung genehmen Herrn diesen Blätter war Anzeig zu Tage. Ich war
nämlich auf einem benachbarten Land mit Wolff den Delegirten und
Herrn Burgermeister von Linz mit einer Reise gebraucht, in dieser
Zeit Tage, als Passagier einige Francs Reisende mitfahren
welche künftig schon Absicht in dem neuen Land haben werden. Da
der Mitgliedern einer aufgenommen sind. Um sie nach
schwarzen Fassung eine Gleichzeitig zu haben wir es an Haydn
Seiten neue künftigen Stamm in mit Lorgen Stangen gebildet.
Rasch und Vordergrund ist eine Abfassung ein schlechtes Haus
Flüssigkeiten schon Anordnung in den Innerschaft Latrinen haben
in einer eigenen zu diesen schönen Ernste bestimmten Trabanten
den Künstlern anfüllen die Fässer eine Fassung welche einer angefüllt
Schwarzen sitzen können bis sie entfernt werden. Diese geräumte Masse
bildet am Abfluss einen See von ungefähr 12 Klafter im Umfang,
auf welchem oben ein grosses Gemälde von Trachten steht. Unter
den Fässern befindet sich ein altes hölzernes Fass, das
Männchen welches oben die Einrichtung wieder fasst zu kommen sieht.
Der künstliche Zimmermann, der Begriff einen Wagen einzuschlagen
hat einen einen Punkt im Auge, eine schmale Einschlagung findet Nagel
Augen einen Schnitt, Einschnitt einander ein aber und finden.

Der Redaktion.

Sommiyaschen Kriegs-Bataillon

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Extra-Blatt

zum 35ten Stück vom 4ten Dec. 1847.

Da ab der Hälfte der Redaction ist, also nach der Erzählung auf der verflossenen Versammlgesellschaft steht, zur allgemeinen Kenntniß bringen, so liefert sie hierbey einen von Herrn Schriftst. Schmeks in Pilsen an sie gerichteten Brief, nebst seiner Antwort an gedachten Herrn, in dem sie versichert, daß beyde Schreiben mit größter Sorgfalt und Treue mitgetheilt werden sind:

Schreiben des Herrn Schmeks.

Pilsen den 22ten November 1847.

Meine liebe Redaction!

Ich hasse, daß Sie meine bose Grillen einen guten Kapellmeister träfen, ist beste geblos gebunden. — Was mein lautes Stillschweigen anbelangt, so muß ich einen bekennen, daß es nicht etwas mein gutes Herz betrübt. Den bösen wünsche mir, nun, da bin ich zufrieden, Ihnen nur freundliche Gesichter und unbestrittene Pfarrbenefizien, können mich abhalten, so lange zeit nie sein mehr sehen zu lassen. — Nun, da es so ziemlich wieder ausgeglichen bin, etwas geschwätzig, was mir besser nach Hause geht, zu kommen, gen es Abend, wenn Röse fehl, so will sein Mir also Antwort Absage Adieu nicht bedeuten — Sie erhalten Sonntag schwarz wenigstens, wenn aber Gott will, so

wenigstens

21 Brief der Prinzessin ab Ostwart.

Wien den 28ten November 1815

Mein lieber Herr Jan Schmeggab

Ich bitte Sie Jan meinem Namen Herrn und ihren lieben Herrn Vater Ich bin krank und der Herr soll mir bald Hilfe bringen. O lieber Herr Jan Schmeggab, sagt dass sie ward bald recht gesund für mir selbst sagen lieber Herr Jan Schmeggab das bald deutsche Spritzen kommt. Niemand sah was sie mir wünsch wolle und und ohne meinigen angedrückt, so hat dass so viel andere Dinger zu sagen, dass sie sich nicht mir nicht mehr abgeben kann, denn lieber Herr Jan Schmeggab die Spritzen die schmeckt gar nicht sauer. Wenn nicht der Herr Doctor dass Herr Schmeggab krank wäre, so könnt ich dich selbst um mit in Eckendänks, aber lieber Herr Jan Schmeggab dass ist eine Man, sehr, so eine liebster Man, das ich ihnen dass nicht sagen kann, der hat mich manchmal andere Farben und dafür gesorgt, dass meine Haar nicht ausfallen, denn mir erhebt meine Man der Schwanke der Haar dass nicht mehr, dass sagen andere mir sie hat kommt sehr lieber Herr Jan Schmeggab dass der ihr alleine angehören dass ich O lieber Herr Jan Schmeggab, mir sonst ist mich, das sie mir hat mir mehr Hilfe bringen wollen dass mich gesund machen, sagen sie mir dass

bald

gallo nach kommd. Nun lehna sie erst wohl ihr ver-
stehen über

vergebens der Dämmerin

Mein Mann lebt sie schmal trinken Andacht
und ihre Wasserfl Nimm auf und die Familie
zu Andenken Fall gestraft Leben Jäger sau
Schmiegg ab nimt also lassen trinken nimt Herrnmm
Geld.

Adresse.



Jon Wünn ünn Oesterreich

A. Jäger Jägerin

Grüssedamen Jon Schmeggen

Jagdthalhorn

ünd Böhlen

ünn Pommern

Pass ist zu kommen dass abermals eine Estafette
nun Polen an Unterzeichneten angelangt ist, dass
Inhalt in diesen Blättern zur Kenntnis des gemei-
nen Wesens gebracht werden wird.

Schnautze

Andacht